



## Brustkrebs-Diagnostik auf höchstem Niveau

### Mammographie – was ist das?

Die Mammographie ist eine Röntgenuntersuchung der Brust, die vor allem im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung des Brustkrebses eingesetzt wird.

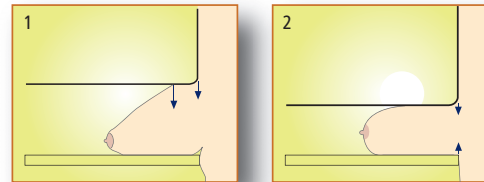
Mit dieser Untersuchung werden die Brustdrüsenstrukturen dargestellt. Dabei lassen sich Veränderungen erfassen, die selbst von erfahrenen Ärztinnen oder Ärzten nicht getastet werden können.

### Wo liegt der Nutzen einer Mammographie?

Die Mammographie ermöglicht die Unterscheidung zwischen gutartigen und bösartigen Prozessen mit höchstmöglicher Sicherheit – und ist damit ein unentbehrliches Hilfsmittel für die rasche, zuverlässige Diagnostik und gezielte Therapieeinleitung von Brustkrebskrankungen.

### Wie hoch ist das Risiko der Strahlenbelastung?

Der Nutzen einer Mammographie ist, von vielen Studien eindeutig bewiesen, 100fach höher als ein eventueller Schaden. Häufig taucht die Frage auf, ob durch eine Kompression Brustkrebs entstehen kann: Hier antworten wir mit einem klaren NEIN!



Bei der Aufnahme wird das Brustgewebe komprimiert

### Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Die Röntgenaufnahmen erfolgen in zwei Ebenen. Zum einen werden die Röntgenstrahlen von oben nach unten, zum anderen von außen nach innen durch das Brustgewebe geleitet. Dabei wird die Brust komprimiert, das heißt zusammengedrückt. Diese Kompression – ein in der Regel schmerzfreies Verfahren – ist für die sichere Diagnostik unentbehrlich: Bösartige Veränderungen treten als Herdbefund besser zum Vorschein, wenn das umliegende, gutartige Gewebe auseinander gedrückt wird. Auch sogenannte Mikrokalzifikationen – kleinste Verkalkungen – lassen sich auf diese Weise frühzeitig erkennen. Sie können in bestimmten Fällen auf einen beginnenden Brustkrebs hindeuten, der, rechtzeitig erkannt, sehr gute Heilungschancen besitzt.

Sobald wir die Röntgenaufnahmen ausgewertet haben, führen wir mit Ihnen ein ausführliches Gespräch, in dem wir das Ergebnis mit Ihnen besprechen.

### Wann ist der beste Untersuchungszeitpunkt?

Das Brustdrüsengewebe unterliegt hormonellen Einflüssen. Da das Gewebe eine Woche nach der

Menstruation sehr weich und dadurch am druckunempfindlichsten ist, wählen wir im Allgemeinen diesen Zeitraum für eine Mammographie.

### Effiziente Vorsorge durch Kenntnis der Risikofaktoren

#### Risikoanstieg bis 2fach

- Letzte Regel nach dem 50. Lebensjahr
- 1. Regel vor dem 12. Lebensjahr
- Übergewicht in und nach den Wechseljahren
- Keine Kinder

#### Risikoanstieg 2-4fach

- Erste ausgetragene Schwangerschaft nach dem 30. Lebensjahr
- Mammakarzinom bei Mutter oder Schwester
- Vorausgegangener Eierstock-, Gebärmutter- oder Dickdarmkrebs

#### Risikoerhöhung mehr als 4fach

- Zustand nach behandeltem Mammakarzinom
- Mammakarzinom bei Mutter oder Schwester
- Mammakarzinom vor dem 50. Lebensjahr bei der Mutter oder Schwester
- Mastopathie mit Gewebsveränderungen
- Krankheits-Vorgeschichte in der Familie kombiniert mit verzögerter erster Schwangerschaft oder Kinderlosigkeit

Das genaue Wissen um die Risikofaktoren, die zur Entstehung von Brustkrebs beitragen, spielt in der Vorsorge eine wichtige Rolle. Unsere Fachärztinnen und Fachärzte beraten Sie gerne, wie Sie Ihre individuelle Vorsorge am sinnvollsten gestalten können.